

Modellraketen im Rahmen des Studienprojekts - der Technischen Hochschule Mittelhessen und Justus-Liebig-Universität

Gießen - Anfang 2021 entstand zwischen sieben Studenten des kooperativen Studiengangs »Physik und Technologie für Raumfahrtanwendungen« die Idee, eine eigene Rakete zu konstruieren und in die Höhe zu schießen. Das Gemeinschaftsprojekt von der Technischen Hochschule Mittelhessen und Justus-Liebig-Universität erreichte nun mit dem Raketenstart und in Kooperation mit der Space Rocket Technology UG seinen Höhepunkt.

„Unser Studium war bisher sehr theoretisch und wir haben wenig praktischen Bezug“ erzählte Yannic Ewert als Teammitglied. Aus einer Idee entstand wenig später ein Projekt, welches die Ermittlung der passenden Komponenten, die Konstruktion und Software-Programmierung, die Simulation und schließlich den Start und den Flug der Rakete umfasste. Dabei sollten Daten gemessen und übermittelt werden. Die Rakete ist Teil einer Prüfungsleistung, zusätzlich muss die Gruppe einen ausführlichen Bericht anfertigen.

Stolz trotz mittelmäßigem Erfolg

Es fanden zwei Raketenstarts statt. Dabei erreichte die zweite Rakete eine Höhe von über 250 Metern – fiel dann jedoch in Einzelteile. Die doppelte Höhe und die Rakete an einem Stück am Fallschirm segelnde - das wäre optimal gewesen. „Wir sind in der Fehleranalyse“, sagt Teammitglied Simon Spier. Für Prof. Volkmar gerade deshalb ein gelungenes Projekt: „Es gibt Erkenntnisse, die treten erst zutage, wenn man es mit echten Messwerten zu tun hat“, sagt er. Das Vorhaben, das komplett auf Eigeninitiative der jungen Männer entstand, stecke »voller guter Ideen«. Die könne das Team »rundschleifen und veredeln«. Die Ambition dazu ist ohnehin vorhanden.

Unterstützung durch die Space Rocket Technology UG

Fachliche und materielle Unterstützung konnte die Space Rocket Technology den Studenten bieten: Sie begleitete das Projekt nicht nur den Starttag über, sondern stellte den sieben Studenten die Raketenmotoren, ebenso die erforderlichen Genehmigungen und die Startmöglichkeit in Kooperation mit dem Flugplatz Karlshöfen, zur Verfügung.